



Ablauf

- Erweiterung der Grundschule
- Spielplatz
- Verkehrssicherheit
- Rad- und Gehwege
- Deutsche Bahn mit S-Bahnhof
- Wohngebietsentwicklung
- Aktuelle Projekte
- Ideen und Anregungen von Anwohnerinnen und Anwohnern



Erweiterung der Grundschule Nietleben



Erweiterung der Grundschule Nietleben – Nutzungsbeginn zum Schuljahr 2017/18

oGenehmigungsplanung: bis September 2016

Ausführungsplanung: bis Dezember 2016

oBaubeschluss: November 2016

oVergabe: Januar 2017 – April 2017

oBaubeginn: Juni 2017

oFertigstellung: Juli 2017

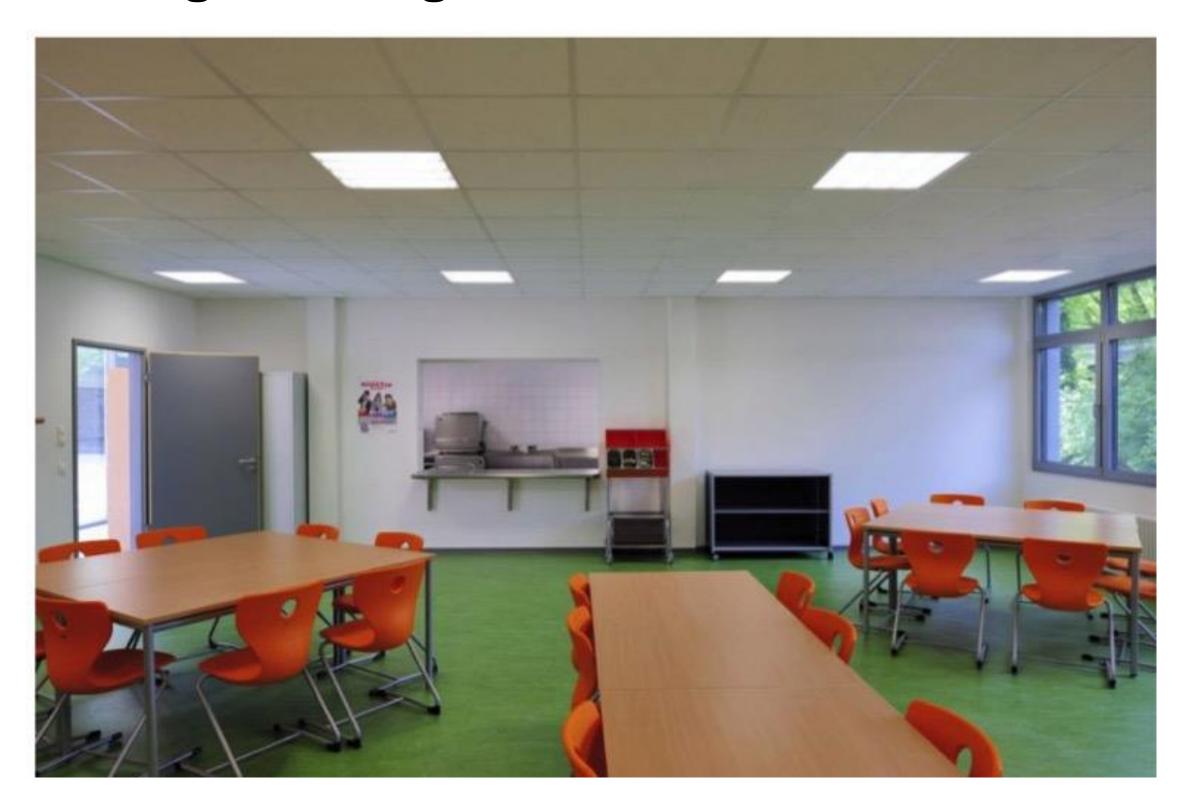
oEinrichtung: August 2017





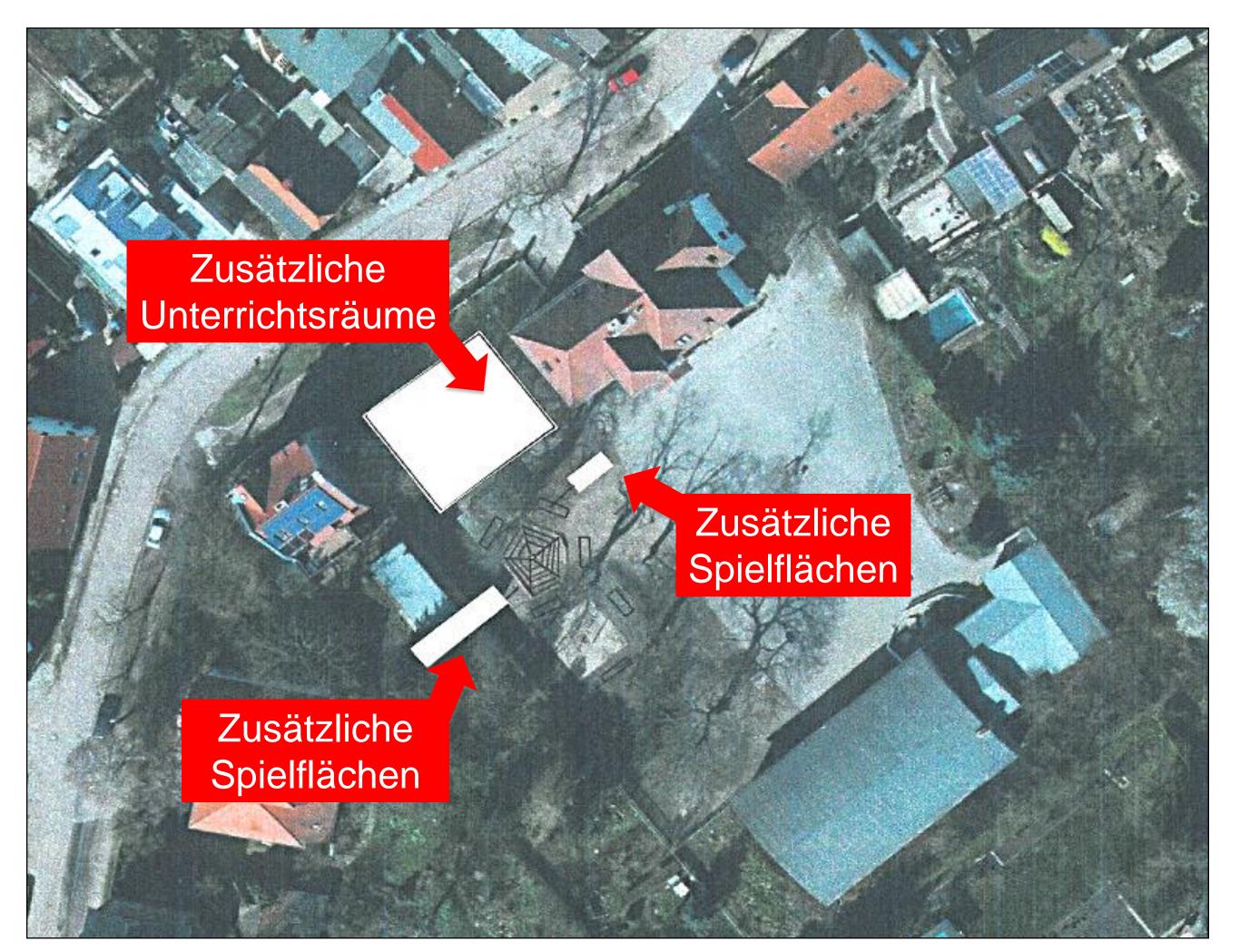


Innengestaltung:



- o flexible Schulbauten
- viel Platz für Bewegung und selbstständiges Lernen
- verschiedene Fassadengestaltungen möglich
- finale Fassadengestaltung wird im Rahmen der Planung abgestimmt





Schulhof-Gestaltung

Der Schulhof wird mit Unterstützung des Schulfördervereins aufgewertet.

Erster Schritt: Kletterspinne und Sitzgruppe.

Schulhofpatenschaft ist in Vorbereitung.



Kinderspielplatz Nietleben





Spielplatzneubau

Standortauswahl durch Nietlebener Heimatverein e. V., Schulförderverein der Grundschule und KITA "Heideröschen".

Gemeinsames Votum für Standort am Heidesee.



Spielplatzneubau

Kosten: ca. 200.000 Euro

Umsetzung: in zwei Bauabschnitten

1. Bauabschnitt: Grundausstattung mit Bewegungsangeboten Kosten: 10.000 Euro, Realisierung 2017

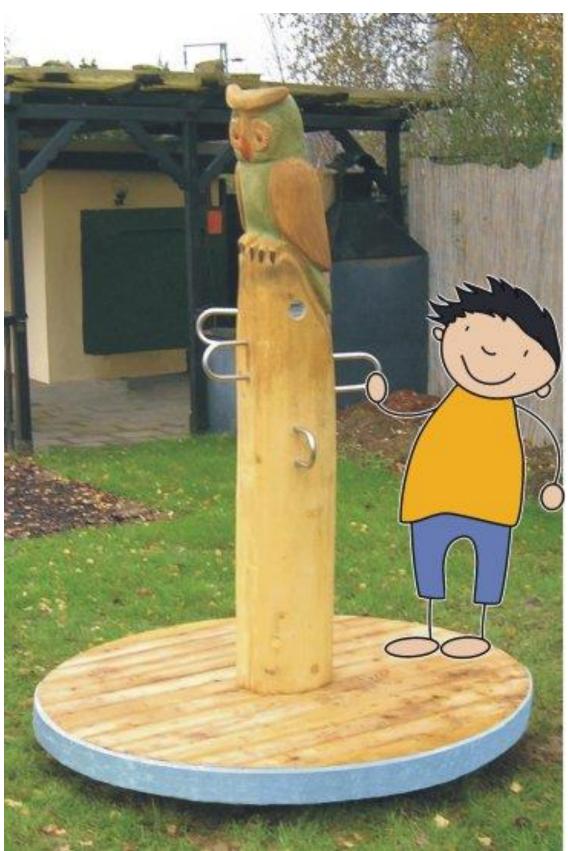
2. Bauabschnitt: Hauptspielbereich Kletter-Rutschen-Kombination, stufenweise



Beispiele für Bewegungsangebote: Federtiere, Schaukel, Minikarusell









Beispiel: Waldspielplatz mit Klettersteig (zweiter Bauabschnitt)







Verkehrssicherheit

- o an der Grundschule Nietleben
- o an der KiTa "Heideröschen"
- o am Heidebad

hallesaale*

Grundschule Nietleben, Waidmannsweg 53



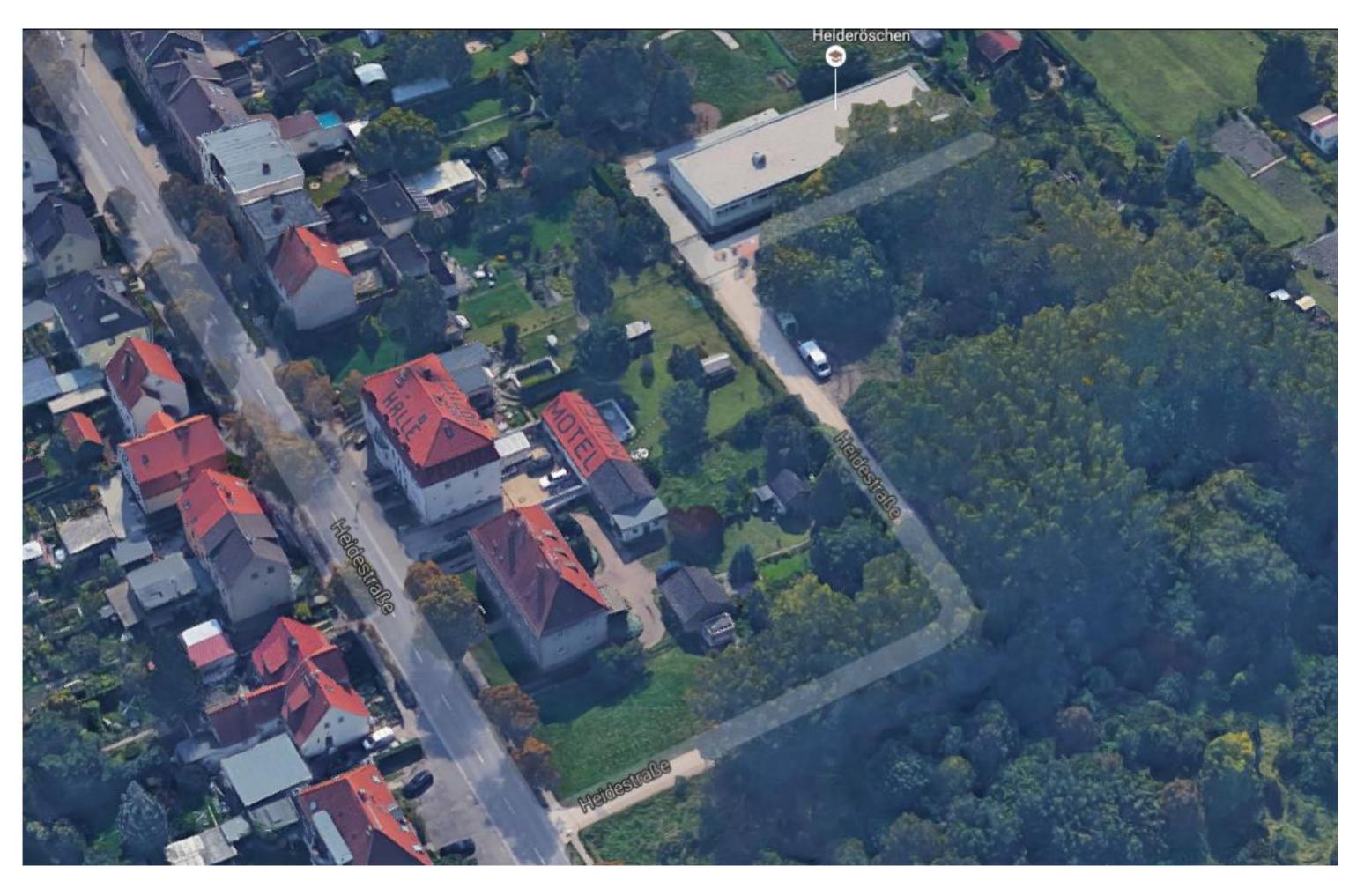
Anordnung Eingeschränktes Halteverbot Mo bis Fr von 6 bis 8 Uhr seit 8. August 2016







Kita "Heideröschen", Heidestraße 13





Straßenbeleuchtung am Heidebad







Rad- und Gehwege



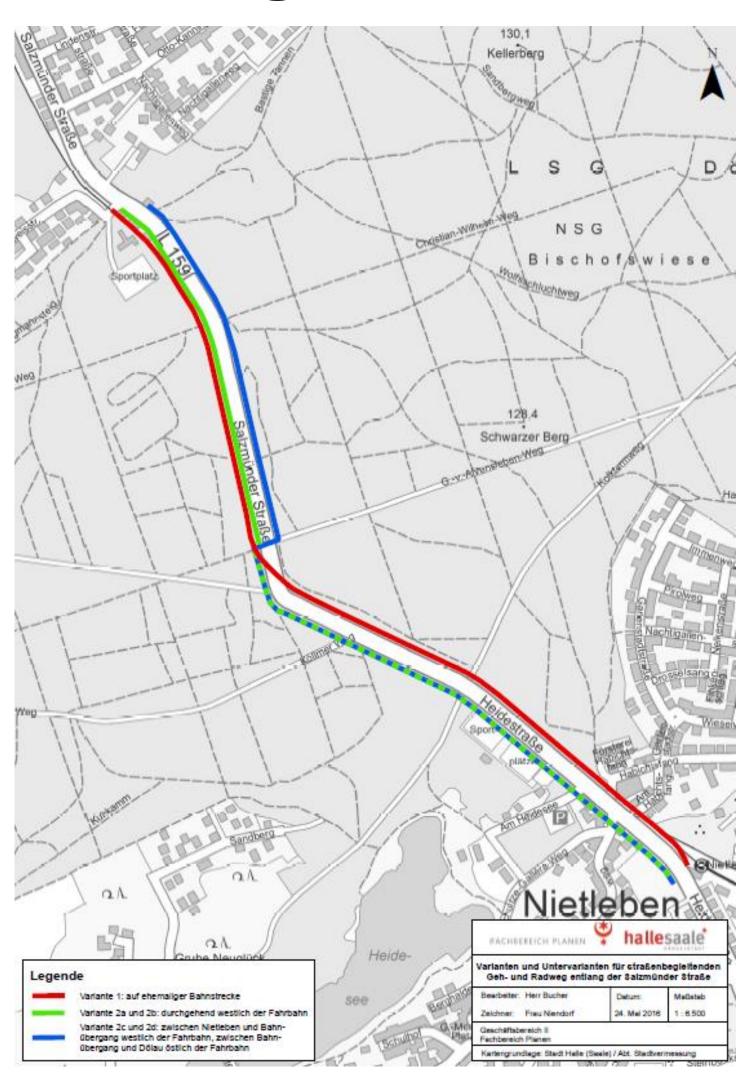
Radweg Nietleben – Dölau

1. Sachstand Bahntrasse

- Bis 2058 geltende Genehmigung des Landes zum Betreiben für die Deutsche Regionaleisenbahn GmbH.
- Plan der "Freunde der Halle Hettstedter Eisenbahn e.V.": Museumsbahnbetrieb
- Entsprechende Genehmigung vor ca. 8 Jahren.
- Land unterstützt nach wie vor das Vorhaben der "Freunde der Halle Hettstedter Eisenbahn e.V."
- Außerdem: Sämtliche Bahnanlagen stehen unter Denkmalschutz (einschl. Schienen).

Radweg Nietleben – Dölau





2. Alternativen zur Bahntrasse

- 1. durchgehend westlich der Fahrbahn
- 2. zwischen Nietleben und Bahnübergang (BÜ) westlich der Fahrbahn, zwischen BÜ und Dölau östlich der Fahrbahn.
- Bei beiden Varianten muss mit erheblichen Eingriffen in den Baumbestand gerechnet werden.
- Im Hinblick auf eine Vermeidung zu starker Steigungen bzw. Gefälle wären zudem aufwändige Geländeanpassungen erforderlich.
- o Grobkosten: jeweils ca. 2 Mio. €





Gehweg im Bereich Eislebener Straße/ Teutschenthaler Landstraße



- B-Plan "Granauer Berg"
- Investor hat Gehweg im Zuge der Wohnbebauung errichtet
- Lückenschluss im Bereich des Grüns obliegt der Stadt
- Baumfällarbeiten im Herbst 2016
- o anschließend Wegebau Anfang 2017



S-Bahnhof Nietleben / Schnittstellenprojekt







S-Bahnhof Nietleben/Schnittstellenprojekt

Bauzeit von Januar 2016 bis März 2017 Kosten von 1 Mio. EUR Finanzierung mit Fördermitteln des Schnittstellenprogramms des Landes Sachsen-Anhalt und aus Mitteln des Regionalisierungsgesetzes

Ziel:

- Aufwertung S-Bahnhof Nietleben als Verknüpfung zwischen Straßen-,
 Schienen- und Personenverkehr
- Ein-, Aus- und Umsteigebedingungen werden verbessert
- Herstellung barrierefreier Zugänge
- Errichtung einer Bike & Ride-Anlage und einer Park & Ride-Anlage geplant





Erneuerung Bahnübergang Hallesche Straße

Deutsche Bahn AG plant die Erneuerung der Anlage bis September 2017



Zukunftswerkstatt Nietleben, 19. September 2016